VfL Ebeleben – Eintr. Sondersh. III 7:0 (4:0)

In einem völlig einseitigem Spiel hätte der Sieg für den VfL durchaus noch höher ausfallen können. Die Gäste hatten durch Paul Rießland zwar die erste Chance, mehr kam aber nicht von ihnen. Eintracht stand unter Dauerdruck. Das 1:0 nach 25 Minuten erzielte Sebastian Meyer nach einer Ecke per Kopf. Eric Weißenborn legte per Freistoß nach. Kurios das 3:0. Eintracht-Torwart Nico Pehatzsch missglückte ein Befreiungsschlag und schoss seinen eigenen Mann, Marius Hotze, an, von wo aus der Ball ins Tor trudelte. Noch vor der Pause erhöhte Andreas Lier auf 4:0. Martin Weißenborn und Stanislaw Kosizin trafen im zweiten Durchgang. Auch Torwart Thomas Röhr durfte einmal. Er verwandelte einen Foulelfmeter.

Quelle: "Thüringer Allgemeine" vom 21.03.2017